



FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung, Entwurf 2011)
FFH-Gebietsgrenze (EU-Gebietsmeldung 1.25.000, Stand 2006)
Vogelschutzgebietsgrenze

Vogelarten des Anhang I bzw. Art. 4 Abs. 2 der EU-Vogelschutzrichtlinie (im SDB genannt)
 Bestandsdaten stammen aus mehreren Jahren.
 In der Karte dargestellt sind die sieben nachgewiesenen Brutvogelarten. Die übrigen neun der 15 Arten nach VS-RL nutzen das Vogelschutzgebiet als Nahrungshabitat.

Art	Erhaltungszustand
A073, Schwarzmilan, <i>Milvus migrans</i>	B (mittel)
A113, Wachtel, <i>Coturnix coturnix</i>	B (mittel)
A142, Klebtz, <i>Vanelus vanellus</i>	B (mittel)
A160, Großer Brachvogel, <i>Numenius arquata</i> (nicht dargestellt)	C (schlecht)
A229, Eilovogel, <i>Alcedo atthis</i>	C (schlecht)
A309, Dompfaffin, <i>Sylvia communis</i>	B (mittel)
A338, Neuntöter, <i>Lanius collurio</i>	B (mittel)

Sonstige Vogelarten des Anhang I bzw. Art. 4 Abs. 2 der EU-Vogelschutzrichtlinie (nicht im SDB genannt)
 Bestandsdaten stammen aus mehreren Jahren.
 In der Karte dargestellt sind lediglich drei der 14 Arten nach VS-RL, die bisher nicht im Standardartenkenn sind (vgl. Tabelle 14 im Text). Diese drei Arten sind analog der Gruppe der Wieserbrüter für die Umsetzung von Bedeutung. Die übrigen Arten sind vorwiegend Rastvögel.

A136, Flussregenpfeifer, <i>Charadrius dubius</i>	B (mittel)
A236, Feldferche, <i>Actasida arvensis</i>	B (mittel)
A260, Schafstelze, <i>Motacilla flava</i>	B (mittel)

Bestand Nutzungen

- Fluss
- Bach, Graben
- Abgrabung
- Grünland
- Streuweise
- Acker
- Stillelegung
- Gehölz / Wald
- Weg
- Straße
- Sonstige Nutzung

Zusatzinformation

- Flächen, die nicht Bestandteil des SPA-Gebietes sind*
- *Ergänzender Hinweis: Ausgenommen sind nur diejenigen Flächenanteile der dargestellten Flurstücke, die zum Zeitpunkt der Gebietsmeldung eine geringe naturschutzfachliche Bedeutung aufwiesen, wie z. B. Acker- und Verkehrsflächen.
- Gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 NatSchG u. Art. 23 BayNatSchG)
- Überschwemmungsgebiete

Datengrundlagen:
 Voglartern: eigene Erhebungen Planungsbüro (2007), Angaben von Gebietskennern (SCHLOGL, BURNHÄUSER u. a.) zu Vorkommen aus dem Zeitraum 2004 - 2013, landesweite Wieserbrüterkartierung (2006).
 Struktur- und Nutzungskarte (2007); eigene Erhebungen Planungsbüro, AELF Krumbach

Managementplanung Vogelschutzgebiet 7828 - 471 "Mindeltal"

Karte 2: Bestand und Bewertung – Vogelarten (Anh. 1 bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt: D5 von 5
 Bearbeitungsstand: Stand Februar 2016

Regierung von Schwaben

Planungsbüro: Arbeitsgemeinschaft Landschaftsökologie Ulm

Originalmaßstab: 1:10.000

0 125 250 500 m

Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

